

# Hochsicheres Web-Portal für Lufthansa AirPlus

Virtualisierungskonzept für  
geschäftskritische Applikationen



## Lufthansa AirPlus Unternehmensprofil

Lufthansa AirPlus ist ein **führender internationaler Anbieter von Lösungen im Bereich Corporate Payment**. Seit über 30 Jahren entwickelt das Neu-Isenburger Unternehmen innovative Abrechnungslösungen, die das tägliche Management von Geschäftsreisen und weitere Einkaufsleistungen von über 48.000 Unternehmen weltweit vereinfacht.

## Projektbeschreibung

Der Online-Auftritt unter [www.airplus.com](http://www.airplus.com) ist sowohl Marketing-Site mit zehn verschiedenen Länderversionen als auch Zugang zum **AirPlus-Geschäftsreiseportal**. Seit 2008 stellt SHE **hochverfügbares Hosting** der AirPlus-Webseiten auf Basis einer modernen IT-Infrastruktur. Dazu gehört ein virtuelles Serverkonzept ebenso dazu wie Load Balancing, ein **mehrstufiges Firewall-Konzept** sowie Web Application Security Services.



## Hochverfügbare Infrastruktur im Hintergrund

Ziel ist die maximale Verfügbarkeit des Online- Auftritts für Firmenkunden bei minimaler Wiederanlaufzeit im Problemfall. Nur so können Firmenkunden auf tagesaktuelle Informationen zugreifen sowie das AirPlus Geschäftsreiseportal rund um die Uhr zur Verfügung erreichen. Beim Hosting der AirPlus-Webseiten kommt SHE ihr modernes Virtualisierungskonzept zugute. Eine virtuelle Infrastruktur weist dynamisch physische Ressourcen geschäftlichen Anforderungen zu. Das Application Management und die Weiterentwicklung der Unternehmenswebsite erfolgt auf Basis eines FirstSpirit Content Management Systems.

„Wir haben verschiedene Angebote geprüft – letztendlich war für uns die Service-Garantie entscheidend, und hier kam für uns nur SHE in Frage.“

Antje Niehoff-Witt (Communication Manager)

## IT-Sicherheit für geschäftskritische Anwendungen

Firmenkunden und deren reisende Mitarbeiter sollen sich bei AirPlus jederzeit auf den Schutz ihrer Daten verlassen können. „Deshalb war uns ein zweistufiges Firewall-Konzept wichtig, welches die Datenbank vom Applikationsserver trennt“, erklärt AirPlus Application Manager Matthias Ubben.

